

© Serhiy Kobayakov / iStock / Thinkstock

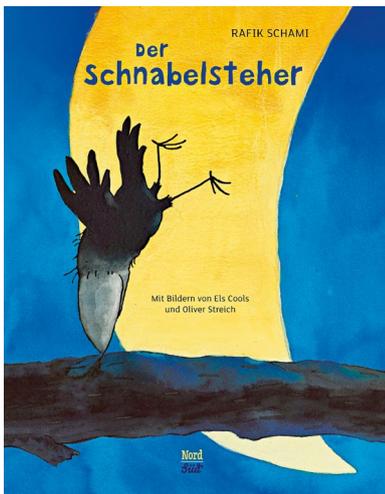
Für Eltern, Kinder und Kinderärzt*innen
Kinderbuch-Empfehlungen

Diesmal zu den Themen: Wut, Mut, Faulenzen
 Von Dipl.-Psych. Wiebke Claßen

Der Schnabelsteher

— In der Rabenkolonie lebt ein kleiner Rabe mit seiner Mama. Der Papa ist vom Adler gefressen worden und so ist der kleine Rabe viel allein. Er erkundet die Umgebung, ist neugierig, spielt, turnt, hüpf und bringt die anderen Rabenkinder zum Lachen, indem er sich auf seinen Schnabel stellt. Eines Tages hört er das Märchen vom Pfau, dem schönsten aller Vögel, weil er ein Rad schlagen kann. Der kleine Rabe macht sich auf den Weg zum Pfau, um ihn zu fragen, was er denn sonst noch kann.

Warum dieses Buch? Ein wunderbares Märchen von der Vielfalt und dem Anderssein. Der schöne Schein und die Massen, die sich von ihm blenden lassen, werden auf lustige Weise infrage gestellt. Gefühlvoll erzählt dieses Buch eine Fabel, in der es um Neid, Intoleranz, Dummheit und Eitelkeit geht. Der kleine Rabe traut sich etwas und hält allen den Spiegel vor. Wir dürfen häufiger mal Dinge infrage stellen und uns das Leben bunt malen.



Rafik Schami
Der Schnabelsteher
 Ab 3 Jahren, Nord- Süd-Verlag, 19,99 €

Linda zähmt den Tiger

— Linda wird oft ganz schön wütend und ist dann nicht mehr zu bändigen. Als ihre Mama das der Oma erzählt, ist die gar nicht erstaunt und berichtet von den Wutanfällen, die Mama als Kind hatte. Mama kann sich nicht daran erinnern und Linda und Mama gehen zu Opa, der noch genau weiß, wie das damals war und wie Mama ihren inneren wütenden Tiger gezähmt hat. Linda hört gespannt zu, aber es ist ihr auch etwas peinlich, was Mama und Opa da aufführen.

Warum dieses Buch? Jedes Kind kann, muss und darf wütend werden. Es gehört einfach zum Großwerden dazu. Aber manchmal ist die Wut so groß, dass sie Schaden anrichtet und sich kaum mehr einfangen lässt. Was macht man dann? Wut braucht ein Ventil, alleine wütend zu sein macht gar keinen Spaß und so braucht es ruhige Erwachsene,

die die emotionalen Ausbrüche begleiten. Lindas Mama hat ihren inneren Tiger gezähmt, und auch für andere Kinder ist es sinnvoll, rechtzeitig vor der Wut einen Ausweg zu finden. Ein schönes Begleitbuch zum Thema Wut, das Handlungsspielraum lässt.



Ben Fruman, Mathias Weber
Linda zähmt den Tiger
 Ab 4 Jahren, Carl-Auer, 19,95 €

Lotta hat heute keine Lust

— Marmeltier Lotta hat heute zu gar nichts Lust und bleibt einfach auf der Wiese liegen. Da kommt das hektische Erdmännchen Fred vorbei und will Lotta zum See mitnehmen. Aber Lotta will faulenzern und so legt sich Fred dazu. Nach und nach wollen andere Freunde Lotta von der Wiese locken, aber immer wieder heißt es einfach: „Morgen! Später vielleicht! Nachher! Wann anders!“ So wird die Schar der faulenzenden Freunde auf der Wiese immer größer, bis der Elch kommt: „Heute hast du doch Geburtstag Lotta!“ „Ja, und gibt es etwas Schöneres als den Tag mit Freunden zu verbringen?“, antwortet Lotta.

Warum dieses Buch? In unserer schnelllebigen Welt, in der die Kinder schon früh funktionieren müssen, ist es ein Geschenk, mal richtig faul zu sein. Kein Bildschirm vor der Nase, der die Gedanken bestimmt. Ein

Hoch auf das Nichtstun und die Entschleunigung, damit sich Körper und Geist wieder sortieren können. Mit Wortwitz und schönen Bildern macht Lotta es uns vor und so können sich alle beim Vorlesen hinlegen und faul sein.



Luisa Schauenberg, Susan Batori
Lotta hat heute keine Lust
 Ab 3 Jahren, Baumhaus Medien, 15 €